



Louise-Otto-Peters-Schule Hockenheim und Wiesloch

Pflege und
Gesundheit

Bildung und
Erziehung

Hauswirtschaft
und Ernährung

KONTAK T

HOCKENHEIM

WIESLOCH

Louise-Otto-Peters-Schule
Hockenheim und Wiesloch

Schulträger
Rhein-Neckar-Kreis

Schubertstraße 12
68766 Hockenheim

T 06205 2928-0
F 06205 / 2928-29

E hockenheim@lop-schule.de
W www.lop-schule.de

Gerbersruhstraße 56
69168 Wiesloch

T 06222 3055-300
F 06222 3055-309

E wiesloch@lop-schule.de
W www.lop-schule.de

Stand
01/2012

Öffnungszeiten Sekretariat:

8.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

9.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Zweijährige Berufsfachschule
Gesundheit und Pflege
2BFP

MERKMALE UND ZIELE

Diese Schulart vermittelt neben einer vertieften Allgemeinbildung eine breit angelegte berufliche Grundausbildung für Berufe im Gesundheits- und Pflegebereich.

Innerhalb der **Berufsfachlichen Kompetenz** erfolgt der Unterricht in Lernfeldern mit Inhalten aus Gesundheitslehre, Pflege, Wirtschaftslehre und Datenverarbeitung. Erworbene Kenntnisse sollen das Verständnis für die Zusammenhänge zwischen eigenem Verhalten und Gesundheit wecken und somit zu mehr Eigenverantwortung für eine angemessene Gesundheitsvorsorge führen.

Innerhalb der **Berufspraktischen Kompetenz** werden in Lernfeldern Inhalte aus Labortechnik, praktische Übungen zur Pflege und Textverarbeitung vermittelt.

Die Schülerinnen und Schüler absolvieren ein zweiwöchiges Praktikum um Berufe im Gesundheitswesen kennen zu lernen.

Besonderheit:

Verkürzung der Ausbildungszeit bei medizinischen Fachangestellten möglich.

Merkmal:

Probezeit im 1. Schulhalbjahr

AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- > Schülerinnen und Schüler mit **Hauptschulabschluss***
- > Schülerinnen und Schüler mit **Abschlusszeugnis des Berufseinstiegsjahrs***
- > Schülerinnen und Schüler der **Realschule** und des **Gymnasiums** mit dem **Versetzungszeugnis** in die Klasse 10 der Realschule oder des Gymnasiums des neunjährigen Bildungsganges oder das Versetzungszeugnis in die Klasse 9 des Gymnasiums des achtjährigen Bildungsganges oder, sofern eine Versetzung nicht erfolgen konnte, mit dem nach Besuch der Klasse 9 erteilten **Abgangszeugnis** der Realschule oder des Gymnasiums des neunjährigen Bildungsganges oder dem nach Besuch der Klasse 8 erteilten Abgangszeugnis des Gymnasiums des achtjährigen Bildungsganges, wobei jeweils in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik ein Durchschnitt von 4,0 erreicht sein muss und in höchstens einem dieser Fächer die Note "mangelhaft" erteilt sein darf
- > Schülerinnen und Schüler mit dem Nachweis eines **gleichwertigen Bildungsstands** wie oben
- > sofern nach Aufnahme aller Bewerber, die die Voraussetzungen erfüllen, noch nicht alle Plätze an der Schule besetzt sind, kann der Schulleiter außerdem Bewerber mit dem **Versetzungszeugnis in die Klasse 9 der Werkreal- oder Hauptschule** aufnehmen, wenn im Versetzungszeugnis in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik jeweils mindestens die Note "befriedigend" erzielt wurde.

* es wird kein besonderer Notendurchschnitt verlangt

STUDENTAFEL

	1.J.	2. J.
1. Pflichtfächer		
1.1. Allgemeiner Bereich		
Deutsch	3	2
Englisch	3	4
Mathematik	3	4
Geschichte m. Gemeinschaftskunde	2	2
Biologie	2	2
Religionslehre	2	1
Sport	2	2
1.2. Profildbereich		
Berufsfachliche Kompetenz	6	6
Projektkompetenz	-	-
Berufspraktische Kompetenz	5	5
2. Wahlpflichtbereich		
Chemie	2	2
Stützunterricht	2	2
3. Wahlbereich		
	-	-
Insgesamt	32	32

ABSCHLUSS Fachschulreife (Mittlere Reife)

Schriftliche Abschlussprüfungen: Deutsch, Englisch, Mathematik, Berufsfachliche Kompetenz
Praktische Prüfung: Berufspraktische Kompetenz
Mündliche Prüfung

SO KANN ES WEITERGEHEN

- > Ausbildung in einem Beruf der o.g. Berufsfelder z. B. Gesundheits- und Krankenpflegerin, Laborant/in, medizinische/r Fachangestellte/r
- > Schulische Berufsausbildung z.B. Erzieher/in, Altenpfleger/in
- > Berufskolleg für Gesundheit und Pflege I und II (2 Jahre)
- > Duales Berufskolleg für Soziales (1 Jahr), dann Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife (1 Jahr)
- > Berufskolleg für Ernährung und Hauswirtschaft II (2 Jahre)
- > Berufskolleg für technische Assistenten in der Medizin
- > Berufskolleg für Ernährungsberatung
- > Besuch eines beruflichen Gymnasiums z.B. Sozialwissenschaftliches Gymnasium, Wirtschaftsgymnasium, Technisches Gymnasium